

Niederschrift

über die Sitzung des

Werkausschusses

(02. Sitzung der X. Wahlperiode)

am **Montag, 18.11.2019**

im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses in Montabaur

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.16 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzender, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleiterin, Schriftführer

Landrat Achim Schwickert, Vorsitzender
Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland
Kreisbeigeordneter Klaus Koch
Kreisamtmann Tobias Haubrich, Schriftführer

2. Mitglieder des Werkausschusses bzw. deren Stellvertreter/innen

Dr. Wolfgang Kögler, Wallmerod
Dr. Kai Müller, Bad Marienberg
Helmut Scherer, Elsoff
Hans-Jörg Klee, Kadenbach
Patrik Heene, Rennerod
Marco Dörner, Hachenburg
Manfred Calmano, Herschbach
Michael Thiesen, Höhr-Grenzhausen
Jürgen Nugel, Oberahr
Klaus Ortseifen, Herschbach

3. Beratende Mitglieder (Beschäftigtenvertreter) gemäß § 90 LPersVG

Erich Schmuck, WAB
Thomas Fein, WAB
Wolfgang Jung, WAB
Markus Schmidt, WAB – 1. Stellvertreter

4. Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach § 40 Abs. 4 LKO

Ina von Dreusche (B90/Die Grünen) (bis 16.50 Uhr)
Rainer Kempf (FDP)

5. Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zu TOP 4

Klaus Schmidt, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz

Während der gesamten Sitzung

Stefan König, Werkleiter des WAB

Rolf Schütz, stv. kaufmännischer Werkleiter des WAB

Bernhard Herborn, stv. technischer Werkleiter des WAB

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Landrat Schwickert, fest, dass zur Sitzung des Werkausschusses mit Schreiben vom 08.11.2019 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung sei am 12.11.2019 in der Westerwälder Zeitung erfolgt. Auf die entsprechende Frage des Vorsitzenden hin werden keine Änderungs- bzw. Erweiterungswünsche der Tagesordnung beantragt.

Sodann nimmt Landrat Schwickert unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschlussgründe) die Verpflichtung von Erich Schmuck (Beschäftigtenvertreter WAB) vor.

Tagesordnung der Sitzung des Werkausschusses am 18.11.2019

Nicht öffentlicher Teil

1. Personalangelegenheit
2. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Öffentlicher Teil

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Jahresabschluss des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2018; Vorlage, Bericht der Wirtschaftsprüfer und Empfehlungsbeschluss für den Kreistag **0044/X**
5. Zwischenbericht zur Finanzsituation des Eigenbetriebes per 30.09.2019 **0045/X**
6. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Jahr 2020; Empfehlungsbeschluss für den Kreistag **0046/X**
7. Gebührenkalkulation des Eigenbetriebes für das Jahr 2020; Empfehlungsbeschluss für den Kreistag **0047/X**
8. Änderung der Abfallgebührensatzung des Eigenbetriebes für das Jahr 2020; Empfehlungsbeschluss für den Kreistag **0048/X**
9. Sanierung des Sanitär- und Umkleidebereiches des Fuhrparkpersonals am Betriebsstandort Moschheim; Leistungsausschreibung **0049/X**
10. Oberflächenabdichtung der Deponie Meudt; Ausschreibung zur Fremdbegutachtung der Deponiebaustoffe sowie für Bauabschnitt 1 **0050/X**
11. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 1 Personalangelegenheit

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und nimmt die Verabschiedung des scheidenden stv. technischen Werkleiters Bernhard Herborn vor.

Der Vorsitzende dankt Herrn Herborn für seine 34-jährige Tätigkeit für den Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb und händigt ihm eine Dankesurkunde aus.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 2 Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

Landrat Schwickert schließt den nichtöffentlichen Sitzungsteil um 15:15 Uhr.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher
Sitzung gefassten Beschlüsse

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

Der Vorsitzende, Landrat Schwickert, informiert, im nichtöffentlichen Sitzungsteil habe man eine Personalangelegenheit behandelt, die nicht öffentlich bekannt zu geben sei.

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 4

Jahresabschluss des Eigenbetriebes für
das Wirtschaftsjahr 2018;
Vorlage, Bericht der Wirtschaftsprüfer und
Empfehlungsbeschluss für den Kreistag

Vorlage-Nummer:

0044/X

Der Vorsitzende, Landrat Schwickert, ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Er begrüßt hierzu Herrn Klaus Schmidt, Wirtschaftsprüfer der Prüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, und bittet ihn um seinen Bericht.

Herr Schmidt stellt die wesentlichen Daten des Jahresabschlusses 2018 auf der Grundlage des den Mitgliedern des Werkausschusses vorliegenden Prüfungsberichts dar und erläutert die wichtigsten Eckpunkte im Detail.

Er teilt mit, dass die Prüfung mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgeschlossen worden sei. Das bedeutet, man habe den Jahresabschluss, die Buchführung und den Lagebericht für ordnungsgemäß befunden.

Der Vorsitzende dankt Herrn Schmidt abschließend für seine Arbeit und seinen Vortrag.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jürgen Nugel (AfD), für wie viele Jahre die Wirtschaftsprüfer bestellt seien, teilt der Vorsitzende mit, die Beauftragung gelte immer für drei Jahre. Danach erfolge nach Beratung im Werkausschuss eine neue Vergabe.

Ausschussmitglied Dr. Wolfgang Kögler (CDU) stellt fest, die Eigenkapitalquote sei erstmals unter 30 % gesunken. Er gebe zu bedenken, diese habe früher über 40 % gelegen. Sofern beispielsweise die Deponierückstellungen bei Realisierung der Maßnahmen nicht ausreichen würden oder sonstige größere nicht vorhersehbare Ausgaben aus der Allgemeinen Rücklage finanziert werden müssten, sehe er die Gefahr, dass irgendwann diese Ausgaben zu einer massiven Gebührenerhöhung führen könnten. Daher rege er für die Zukunft an, die aus der Zinsproblematik resultierenden Jahresverluste gegebenenfalls doch gebührenwirksam werden zu lassen und nicht aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.

Beschluss:

1. Der Werkausschuss nimmt den vorgelegten Lagebericht sowie den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss per 31.12.2018 zur Kenntnis.
2. Dem Kreistag wird empfohlen, zu beschließen, den Jahresverlust 2018 in Höhe von 2.286.727,13 € durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 5 Zwischenbericht zur Finanzsituation des
Eigenbetriebes per 30.09.2019

Vorlage-Nummer: 0045/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die ausführliche Sitzungsvorlage.

Der Werkausschuss nimmt den vorgelegten Zwischenbericht per 30.09.2019 zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 6 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für
das Jahr 2020; Empfehlungsbeschluss für
den Kreistag

Vorlage-Nummer: 0046/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt in die Thematik ein und erläutert dem Werkausschuss detailliert anhand des Wirtschaftsplans die Hintergründe für die vorgeschlagenen Gebührenerhöhungen.

Der stv. kaufmännische Werkleiter Schütz informiert den Werkausschuss anhand eines Diagramms über die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage sowie der Deponienachsorgerückstellungen in den vergangenen Jahren.

Das Diagramm ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Es schließt sich eine Aussprache im Werkausschuss mit Redebeiträgen von Manfred Calmano (B90/Die Grünen), Jürgen Nügel (AfD), Dr. Kai Müller (CDU) und dem stv. Werkleiter Rolf Schütz an.

Beschluss:

Der Werkausschuss stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 zu und empfiehlt dem Kreistag, die Gesamtbeträge wie folgt festzusetzen:

im Erfolgsplan:

in den Erträgen auf	25.843.200,00EUR
in den Aufwendungen auf	27.885.100,00 EUR
als Jahresverlust auf	2.041.900,00 EUR

im Vermögensplan:

in der Einnahme auf	7.862.600,00 EUR
in der Ausgabe auf	7.862.600,00 EUR.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen wird für 2020 auf 0,00 EUR festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 7 Gebührenkalkulation des Eigenbetriebes
für das Jahr 2020;
Empfehlungsbeschluss für den Kreistag

Vorlage-Nummer: 0047/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert die Gebührenkalkulation. Er zeigt die Entwicklung der Haushaltsgebühren anhand eines Säulendiagramms von 2001 bis 2020 auf.

Das Diagramm ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Es schließt sich eine Aussprache mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Michael Thiesen (FWG), Klaus Ortseifen (FDP) und Jürgen Nugel (AfD) an.

Beschluss:

1. Der Werkausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2020 in der von der Werkleitung des Eigenbetriebes errechneten Höhe und Art auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation zu beschließen.
2. Er empfiehlt diesem weiterhin, der Kalkulation 2020 in der vorliegenden Form zuzustimmen und die Gebühren, wie in der Kalkulation dargestellt bzw. auf der Grundlage derselben errechnet, festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 8 Änderung der Abfallgebührensatzung des Eigenbetriebes für das Jahr 2020; Empfehlungsbeschluss für den Kreistag

Vorlage-Nummer: 0048/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die ausführliche Sitzungsvorlage.

Ausschussmitglied Manfred Calmano (B90/Die Grünen) fragt, wie hoch die Wertigkeit der neuen Grünabfallgutscheine sei.

Stv. Werkleiter Schütz erläutert, der Wert liege bei 15,60 €.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jürgen Nügel (AfD), wie hoch der Einlösungsgrad der Gutscheine sei, führt stv. Werkleiter Schütz aus, dass ca. 12 % der Gebührenzahler diesen auch nutzen würden.

Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, die XVII. Änderungssatzung zur AbfGS vom 14.12.2001 in der vorliegenden Form als Satzung zu beschließen. Das Inkrafttreten der Änderungssatzung soll zum 01.01.2020 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 9 Sanierung des Sanitär- und Umkleidebereiches des Fuhrparkpersonals am Betriebsstandort Moschheim;
Leistungsausschreibung

Vorlage-Nummer: 0049/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und verweist im Übrigen auf die ausführliche Sitzungsvorlage.

Werkleiter König erläutert dem Werkausschuss die geplanten Maßnahmen anhand eines Grundrisses.

Beschluss:

Der Werkausschuss ermächtigt die Verwaltung, im unmittelbaren Anschluss an die Fertigstellung der Fachplanung für die Baumaßnahme „Sanierung des Sanitär- und Umkleidebereiches des Fuhrparkpersonals am Betriebsstandort Moschheim“, die zugehörigen Bauleistungen für eine baldmögliche Bauausführung vergaberechtskonform auszuschreiben und zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 10 Oberflächenabdichtung der Deponie Meudt;
Ausschreibung zur Fremdbegutachtung der Deponiebaustoffe sowie für Bauabschnitt 1

Vorlage-Nummer: 0050/X

Landrat Schwickert ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein.

Werkleiter König erläutert die geplanten Maßnahmen anhand eines Luftbildes.

Der stv. technische Werkleiter Herborn erläutert dem Werkausschuss die Verfahrensweise bei den Rückstellungsberechnungen für die Deponienachsorge.

Er erklärt weiterhin nach Anfrage von Ausschussmitglied Manfred Calmano (B90/Die Grünen), dass kein pauschales Ende genannt werden kann, wann die Deponie keine Kosten mehr verursacht.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jürgen Nudel (AfD) erläutert stv. Werkleiter Herborn die Funktionsweise der Sickerwasseraufbereitungsanlage.

Beschluss:

Der Werkausschuss ermächtigt die Verwaltung,

- a.) die dargestellte Leistung der Fremdüberwachung vergaberechtskonform auszuschreiben und zu beauftragen sowie im Anschluss daran
- b.) die Bauleistungen für den 1. Bauabschnitt der Oberflächenabdichtung der Deponie Meudt vergaberechtskonform auszuschreiben. Hierbei soll beim Verfahrensablauf mindestens die Zuschlagsfrist zeitlich nach der nächsten Sitzung des Werkausschusses liegen, damit dieser vorher erneut über den Sachstand informiert wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

Sitzung des Werkausschusses am: 18.11.2019

Tagesordnungspunkt: 11 Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer: ohne Vorlage

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

Landrat Schwickert schließt die Sitzung des Werkausschusses um 17:16 Uhr.

Der Schriftführer
gez. T. Haubrich, KA

Der Vorsitzende
gez. LR A. Schwickert